



Die Sunside-Party in Lauingen ist jedes Jahr ein Spektakel – und wird jetzt zehn Jahre alt. Hinter der Party stecken viele engagierte Organisatoren und eine Menge Arbeit.

Foto: Hütte Lauingen

Nach zehn Jahren ist noch lange nicht Feierabend

Veranstaltung Die Lauinger Sunside-Party feiert den ersten runden Geburtstag. Zum Jubiläum haben sich die Veranstalter etwas Besonderes ausgedacht. Sie erklären, wie viel Vorbereitung hinter zwei – in diesem Jahr drei – Abenden Spaß steht

VON JAKOB STADLER

Lauingen Die Sunside-Party in Lauingen war anfangs ein Nebenprojekt. Denn zuerst war da die „Hütte“. Damals einfach eine Gruppe junger Leute, die mit einem eigenen Wagen an Faschingsumzügen teilnahm. „Da war dann die Frage: Wie finanzieren wir uns diesen Faschingswagen?“, erklärt Pia Schlafmann. Als 2009 die erste Sunside-Party stattfand, war sie 18 Jahre alt, genau wie Stefan Kohler, der dem Verein heute vorsitzt. Er selbst ist ein paar Jahre später hinzugekommen, Schlafmann war schon bei der ersten Party am Start.

Und die sei doch recht chaotisch organisiert gewesen, erinnert sie sich. Damals gab es den Verein noch nicht – zwei Freunde trugen als Privatperson die Verantwortung. Es war noch kein Material vorhanden – doch die Party-Veranstalter haben über die Zeit einiges gelernt. Was die Organisation angeht etwa. „Wir räumen immer gleich in der Nacht auf“, erklärt Kohler. Am nächsten Morgen sei es viel schwerer, die Leute zusammen zu bekommen.

In zehn Jahren hat sich vieles weiterentwickelt. Inzwischen hat die Hütte rund 120 Mitglieder – etwa 70 Leute beteiligen sich jedes Jahr ehrenamtlich an der Sunside-Party. „Mittlerweile ist die Party fast das größere Projekt als der Faschingswagen“, erklärt Schlafmann.

Eine Menge Arbeit macht es zum Beispiel, all die Gerätschaften zum Ort der Feier zu bringen. Denn die Sunside-Party findet in einem Stadt-östlich von Frauenriedhausen statt. Kompressoren, eine Hebebühne,

zwei Stromaggregate, die Lichtmasten, um den Parkplatz zu beleuchten, die Klocontainer – „das muss ja alles irgendwo herkommen“. Das gilt auch für all die Kleinigkeiten, die man dorthin bringen muss. „Jedes Messer, jedes Brett, das wir zum Obstschneiden brauchen, das müssen wir alles da hochbringen.“

Dass sie die Partyinfrastruktur erst einmal zu ihrem Veranstaltungsort bringen müssen, ist es ih-

nen aber wert – denn mit dem Ort sind sie sehr zufrieden. „Wir haben komplett befestigten Boden“, erklärt Kohler. Außerdem ist Platz für einen großen Pool. „Der größte Aufwand ist eigentlich, die Halle zu reinigen“, sagt der Vereinsvorsitzende. Und zwar vor der Party, nicht danach. Denn in der Halle wird, wenn sie nicht gerade zum Partyraum umfunktioniert wird, Getreide gelagert. „Wenn wir da am

Samstag unsere Bässe starten, hat sonst jeder Getreide im Getränk“, sagt Schlafmann. Kohler ergänzt: „Nach der Party ist es eigentlich relativ einfach.“ Zumindest seitdem sie direkt in der Nacht abbauen.

Zum Zehnjährigen dehnt der Verein die eigentlich zweitägige Party aus. Schon am Wochenende davor, am Pfingstsonntag, 9. Juni, findet der erste Teil der Jubiläumsfeier statt. Anders als sonst ist an

diesem Tag eine Bierzeltatmosphäre geboten. Es wird Essen vom Caterer geben, mit Bedienung, dazu spielt zuerst der Musikverein Frauenriedhausen. Später tritt die Band Rockspitz auf. Für diesen Tag gibt es Tickets im Vorverkauf bei Fressnapf in Lauingen, Intersport Kraus in Dillingen und im Friseursalon Schnitte in Höchstädt.

Die klassische Sunside-Party findet am Freitag, 14., und Samstag, 15. Juni, statt. Neu ist, dass es eine zweite Area gibt: Am Freitag spielen im „Rockzelt“ die Bands Savage Rock und Waidmann, danach legt ein DJ auf. Am Samstag wird es zum Black-Music/Hip-Hop-Zelt, wo zusätzliche DJs aufliegen. Am 9. und am 14. Juni ist der Einlass ab 16 Jahren, am 15. Juni ab 18 Jahren.

Und wie steht es mit Schlafmann und Kohler – werden sie auch in zehn Jahren noch die Party mitorganisieren? „Als Vorsitzender vielleicht nicht“, sagt Stefan Kohler. „Aber vielleicht als Mitglied.“ Schlafmann erklärt: „Wenn man mich das nach der ersten Party gefragt hätte, dann hätte ich bestimmt gesagt: Auf gar keinen Fall.“ Und trotzdem ist sie ja hier und hilft auch dieses Jahr wieder fleißig mit. „Sag niemals nie“, sagt sie deshalb.

Termine Am Pfingstsonntag, 9. Juni, findet zum Jubiläum das Special Event mit der Band Rockspitz statt. Dafür gibt es Karten im Vorverkauf bei Fressnapf in Lauingen, Intersport Kraus in Dillingen und im Friseursalon Schnitte in Höchstädt. Los geht es um 19 Uhr. Die eigentliche Sunside-Party findet statt am Freitag, 14. Juni (ab 16) und Samstag, 15. Juni (ab 18) statt.



Das Vorstandsteam der Hütte Lauingen – der Verein organisiert die Sunside-Party. Hinten von links: Pia Schlafmann, Laura Maier, Ramona Hertle, Karin Exner, Regina Kraus. Mitte von links: Michael Maier, Alexander Kohler, Andreas Flemisch, Emanuel Sabela, Stefan Kohler, Patrick Richter. Vorne von links: Valentin Torster, Michael Kling.

Foto: Hütte Lauingen

Darauf ist Frohsinn stolz

Versammlung Der Lauinger Chor zieht eine zufriedene Bilanz über das vergangene Jahr, schaut voraus und wählt

Lauingen Zur Jahresversammlung des Gesangsvereins Frohsinn Lauingen begrüßte Vorsitzende Christl Hauf neben zahlreichen Mitgliedern besonders Ehrenmitglied Hermann Schön im Laudonia-Vereinsheim.

Die Vorsitzende berichtete davon, dass der Chor im vergangenen Jahr mit 24 Frauen- und zwölf Männerstimmen zu 53 Terminen und Auftritten zusammenkam, davon 42 Chorproben und elf öffentliche Auftritte. Die Mitglieder trafen sich zudem zu einem Faschingsnachmittag und vor den Sommerferien zu einem Abschlussessen. Im August fand der Ausflug nach Regensburg statt. Ein Höhepunkt war im Mai die Gründungs-Jubiläumsfeier „60 Jahre gemischter Chor“ im Pfarrheim St. Martin Lauingen mit 120 geladenen Gästen. Auch Lauingens damaliger

Bürgermeister Wolfgang Schenk hatte kurz vor seinem Tod teilgenommen. Neben dem Rückblick stellte Hans Hauf in einem Vortrag die Vereins-Chronik vor. Eine besondere Ehrung erhielt Christl Lehmeier. Sie ist als Gründungsmitglied seit 60 Jahren ununterbrochen aktiv dabei und wurde vom Vizepräsident des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Reinhard Pfaffendorf ausgezeichnet. Auch das Herbstkonzert in der Stadthalle Lauingen mit dem Motto „Liebe, Meer und Rosen“ unter Leitung von Winfried Häußler war mit über 300 Gästen ein Besu-



Christl Lehmeier

chermagnet. Weitere Auftritte waren die Gestaltung der Maiandacht von Kolping in St. Leonhard, die Gedenkfeier am Volkstrauertag im Friedhof Faimingen mit Messe in St. Blasius und die Weihnachtsfeier mit Ehrungen. Und wie jedes Jahr beteiligte sich der Gesangsverein mit der Chorgemeinschaft Wittislingen unter der Leitung von Dirigent Häußler am Kreischorkonzert in Bissingen. Vorsitzende Christl Hauf betonte, dass sich der Chor Frohsinn durch seine gute Präsentation bei den Auftritten einen Namen gemacht hätte. Dies sei nur möglich, wenn die wöchentlichen und oft anstrengenden Chorproben von den 36 Aktiven regelmäßig besucht werden.

Die Vorsitzende stellte auch das neue Programm vor. Geplant sind neben internen Veranstaltungen ein

Herbstkonzert am Sonntag, 13. Oktober, in der Stadthalle Lauingen. Außerdem beteiligt sich der Chor im Oktober am Kreischorkonzert in der Stiftskirche Obermedlingen. Dies sei insbesondere Chorleiter Häußlers Verdienst, der großen Wert auf Disziplin und präzise Chorarbeit legt.

Nachdem der Chorleiter verhindert war, verlas zweiter Vorsitzender Georg Priller dessen Bericht. Häußler ist bestrebt, an der intensiven und nachhaltigen Erlernung von neuen Musikstücken eine weitere Entwicklung bei weltlichen wie kirchlichen Auftritten des Chors zu erreichen. Über alle Aktivitäten im abgelaufenen Jahr berichtete Schriftführerin Anneliese Fürniß. Ihr galt besonderer Dank für die 26 Jahre lange Schriftführer-Tätigkeit. Dazu gehören Pressearbeit, Protokolle, Einla-

dungen, Plakate und Programme sowie die Organisation von Veranstaltungen. Kassenwart Hans Hauf zeigte vorbildliche Kassenführung, die die Revisoren Rolf Häußler und Hermann Schön als einwandfrei bestätigten. Die Entlastung des Vorstandes war einstimmig.

Das Ergebnis der Neuwahlen: Erste Vorsitzende Christl Hauf, Zweiter Vorsitzender Georg Priller, Schriftführerin Anneliese Fürniß, Kassenwart Hans Hauf, Bücher- und Notenwart Willi Fürniß, Zeugwart Hermann Schön, Vergnügungswart Berta Priller; Beisitzer sind Günter Hoffmann, Hermann Schön, Ursula Reichenberger, Uschi Fürniß, Franz Lehmeier (passiv). Rechnungsprüfer sind Rolf Häußler und Hermann Schön, Chronistin ist Elfriede Strewe. (pm) Archivfoto: Gernot Walter

Erinnerungen an Dichter Bächler

Lauingen Das Heinz-Piontek-Archiv und -Museum und sein Leiter Anton Hirner haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken an den Dichter Heinz Piontek lebendig zu halten. Auch seine Zeitgenossen und Weggefährten nimmt es in den Blick.

Nach den Erinnerungen an Wilhelm Lehmann wird die Reihe nun mit dem Autor Wolfgang Bächler fortgesetzt. Wie Heinz Piontek, der nach dem Krieg in Lauingen und Dillingen lebte, gehört Wolfgang Bächler zur ersten Reihe der Nachkriegsliteraten. 1925 in Augsburg geboren, zählt er zu den jungen, aus Krieg, Verletzung und Kriegsgefangenschaft heimkehrenden Dichtern nach 1945. Gottfried Benn und Thomas Mann zollten ihm ihre Anerkennung. Er war das jüngste Gründungsmitglied der Gruppe 47.

1950 erschien im neu gegründeten Bechtle-Verlag sein erster Gedichtband „Die Zisterne“, darin das berühmte Gedicht „Die Erde bebt noch“. Einer der großen deutschsprachigen Lyriker und Prosaschriftsteller soll nun ins Gedächtnis zurückgeholt werden. Der Abend im Rathausfestsaal in Lauingen wird gestaltet von Verena Nolte, Literaturwissenschaftlerin und Zeitzeugin. Sie berichtet über ein bewegtes Dichteleben und einen großen Sprachkünstler. Als damalige Kulturreferatsmitarbeiterin der Stadt München kümmerte sie sich in den letzten Lebensjahren um den kranken Dichter und hat ihn so noch persönlich erlebt.

Die Veranstaltung zu Wolfgang Bächler findet statt am Donnerstag, 23. Mai, im Rathausfestsaal Lauingen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Info bei der Vhs Lauingen unter Telefon 09072/998-127. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pm)

Aktionstag am Lauinger E-Park

Lauingen Der Lauinger E-Park ist inzwischen eine feste Größe in der Modellbau- und Modellbahnszene. Einmal jährlich findet dort mit „Modellbau am Wasserrum“ ein überregionales Event für Familien, Vereine, Modellbauer und Produzenten statt.

Am Wochenende des 25. und 26. Mai werden neben preisgekrönten Modellen und Modellbahnanlagen im Maßstab 1 zu 32 Schiffsmodelle, Modellflugzeuge, Autos und Funktionsmodelle ausgestellt und vorgeführt. Eine Besonderheit sind die vielen Dampfmaschinen, Lokomotiven und Lokomobile vom Maßstab 1 zu 32 bis 1 zu 1, die voll funktionsfähig betrieben werden. Auch die jüngste Errungenschaft des E-Parks, eine Deutz-Lokomobile aus dem Jahr 1906, wird vorgeführt. Eine Flugshow und die Schiffsparaden auf 3 großen Wasserbecken mit rund 350 Quadratmetern Wasserfläche sind besondere Höhepunkte. Für Kinder sind eine Piratenschiffhüpfburg, eine Kinderbahn zum Mitfahren, das RC-Kinderschiffahren und eine Bastelcke aufgebaut.

Mit rund 1700 Quadratmetern überdachter Fläche kann das Event im Lauinger E-Park bei jedem Wetter stattfinden. Öffnungszeiten sind am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkflächen für Besucher finden sich direkt beim E-Park, Zufahrt Riedhauserstraße 60. (pm)

Termin

LAUINGEN

Stadeltheater-Vorstand zieht Bilanz

Der Vorstand des Stadeltheaters Lauingen veranstaltet am Freitag, 24. Mai, um 18.30 Uhr im Stadeltheater Lauingen, Am Wittelsbacher Platz 5, in Lauingen seine Jahreshauptversammlung. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstands stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Im Anschluss findet das traditionelle Grillfest statt. Das Vorstandsteam bittet um Anmeldung. (pm)